

Kölner Studientage Wohnungslosenhilfe

Im diesjährigen Block der Kölner Studienreihe Wohnungslosenhilfe wollen wir uns nach 2019 und 2022 nochmals mit dem Thema Partizipation beschäftigen. Nachdem bereits die Beteiligung wohnungsloser Menschen bei Kampagnen oder ähnlichem sowie bei der bedarfsgerechten Gestaltung von Unterstützungsangeboten gemeinsam beleuchtet wurde, soll zusammen mit Expertinnen und Experten der eigenen Sache in diesem November noch stärker der Fokus auf die Befähigung von wohnungslosen Menschen gelegt werden.

Der Koalitionsvertrag der Landesregierung Nordrhein-Westfalens hat sich vorgenommen, landespolitische Spielräume zu nutzen, um die soziale Teilhabe armutsbetroffener Menschen zu fördern. Zu Beginn der Veranstaltung wollen wir deshalb einen Blick auf diesen Prozess werfen. Dazu werden aus erster Hand die Ergebnisse des Workshops „Teilhabe stärken“ vorgestellt. In diesem Format ist gelungen, Perspektiven und Anliegen von und mit Menschen mit Armutserfahrungen konstruktiv und nachvollziehbar zu erarbeiten sowie für die Entwicklung von Strategien gegen Armut auf der Lebensebene zu formulieren.

Nach diesem Einblick in die politische Interessenvertretung von Menschen mit Armutserfahrung gönnen wir uns 3 unterschiedliche Abstecher in die Praxis, wie Befähigung in der Wohnungslosenhilfe umgesetzt werden kann. Noch am Mittwochnachmittag stellen sich die Momos aus Essen vor. Momo - the voice of disconnected youth ist ein Zusammenschluss von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die aktuell oder in der Vergangenheit ihren Lebensmittelpunkt auf der Straße hatten oder haben. Sie möchten sowohl Betroffenen entgegengehen, als auch Fachpersonal mit ihrer besonderen Lebenserfahrung einen hilfreichen Orientierungspunkt anbieten. Am Donnerstagvormittag kommt dann eine Option der Befähigung auf die Agenda, die aktuell berechtigterweise sehr viel Beachtung erfährt: Peer-Arbeit. Dazu bekommen wir Besuch aus Österreich und ilalohnt wird ihre Arbeit präsentieren. Nachmittags werden wir uns dann etwas bewegen und eine Stadtführung der besonderen Art der Oase e. V. von Verkäufern der Straßenzeitung „Draussenseiter“ erhalten. Natürlich werden wir unsere Eindrücke zu diesen Good-Practice-Beispielen, wie die Ressourcen von wohnungslosen Menschen für sie selbst, die Wohnungslosenhilfe und die Gesellschaft nutzbar gemacht werden, in Kleingruppen austauschen und uns in diesem Zusammenhang immer wieder intensiv mit dem Begriff „Augenhöhe“ auseinandersetzen.

Zum Abschluss am Freitag werden wir Ergebnisse sichern und Ideen bzw. Absichten für die eigene Praxis entwickeln.

In diesem Jahr finden die Studientage nur einblöckig statt, aber hoffentlich trotzdem genauso lebhaft und bereichernd wie gewohnt. Nach wie vor möchten wir Sie mit diesem Veranstaltungsformat aktuell und konkret in Ihrer Arbeit unterstützen und wir hoffen, mit diesem Programm Ihr Interesse geweckt zu haben. Durch die konsequente Beteiligung von Expertinnen und Experten der eigenen Sache wollen wir den Mehrwert von partizipatorischer Befähigung in dieser Einheit für Sie erfahrbar machen. Die Weiterentwicklung einer bedarfsgerechten Wohnungslosenhilfe geht weiterhin nur gemeinsam.

Nummer

48024-045

Datum

13.11.2024

14.11.2024

15.11.2024

Zeit

09:30 - 18:00 Uhr

Ort

Stadthotel Am Römerturm

St. Apern-Straße 32

50667 Köln

Zielgruppen

Mitarbeitende im Bereich der Wohnungslosenhilfe der Caritas- und Fachverbände sowie von Ordensgemeinschaften im Erzbistum Köln

Teilnehmende (max.)

20

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

295.00 €

Normaler Preis für Externe

195.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

3.20

Ansprechpartner/in

Bettina Rudat

Verpflegung

Übernachtung und Vollverpflegung

Unterrichtsstunden

24

caritascampus

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.caritascampus.de

Einen ausführlichen Flyer mit dem zeitlichen Ablauf finden Sie [HIER](#).

Bitte beachten Sie, dass sich der externe Seminarpreis auf eine Teilnahme ohne Abendessen und Übernachtung bezieht.



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.